

# Klassensprecherwahl: schnell und unkompliziert

**Beitrag von „neleabels“ vom 26. September 2011 18:26**

@pint

Ich habe die Kurssprecherwahl in meinem LK Englisch am Weiterbildungskolleg (junge Erwachsene) so durchgeführt:

- Ich habe das Verfahren ostentativ sehr ernst genommen (was auch meine eigene Überzeugung ist), zunächst die Pflichten und Möglichkeiten des Kurssprechers im Kurs und als Teil des AStA erklärt; dargestellt, welche Aufgaben und Möglichkeiten die SV in der Schulkonferenz hat; betont, dass der Schulleiter die Stimme der SV hört und berücksichtigt (was er bei uns tut.) Rückfragen habe ich sehr ausführlich beantwortet.
- dann habe ich die Rolle des Wahlmoderators übernommen. Ich habe ein Prozedere aufgrund meiner Erfahrung mit solchen Wahlen vorgeschlagen. Dieser Rat ist auch angenommen worden, weil sich die Schüler auch nicht unnötig lange mit der Wahl aufhalten wollten.
- Eine Liste mit Kandidatenvorschlägen haben wir an die Tafel geschrieben. Das hat sich etwas gezogen, weil sich natürlich nur sehr wenige nach vorn gedrängt haben. Man muss da als Lehrer etwas geduldig sein. Erstens, weil sich - zumindest im Alter meiner Klientel - dann letztlich doch die fähigsten Führungspersönlichkeiten berufen fühlen, Verantwortung zu übernehmen. Zweitens aber auch, weil demokratische Prozesse einfach Zeit brauchen. Wenn ich die Wahl mit eiserner Knute voll und ganz unter meiner Kontrolle zeiteffizient ablaufen lasse, erzeuge ich auf der Ebene der Erziehung zu demokratischem Staatsbürgertum genau den gegenteiligen Effekt, den ich haben will.
- Die Wahl war dann geheim, in einer von einer Schülerin freundlicherweise als Wahlurne zur Verfügung gestellten Mütze. Jeder hat eine Stimme abgegeben, analog zu den Lehrerwahlen zur Schulkonferenz und anderen Gremien hat sich Frage Hauptamt oder Stellvertreter durch die Zahl der Stimmen entschieden.
- Auszählung durch einen Schüler, Striche an die Tafel habe ich gemacht. Kurssprecher bestimmt. Fertig.

Nele